

Protokoll

**über die 17. SGR (16-21) öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Samtgemeinderates vom 10.12.2019 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Prekel, Klaus

Stv. Ratsvorsitzender

Achteresch, Werner

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister

Samtgemeinderatsmitglieder

Brink-Albers, Christa , Determann, Cornelia , Dickebohm, Klaus , Focks, Franz , Fübbeker, Mechthild , Garmann, Ludger , Gebbe, Karl-Heinz , Grave, Norbert , Herbers, Hans , Köster, Patrick , Krümpelmann, Alfons , Kuiter, Christof , Lis, Johannes, Dr. , Meiners, Georg , Mey, Ansgar , Meyer, Franz , Papenbrock, Sabine , Schmit, Aloysius , Schoo, Stefan , Schröder, Reinhard , Wübben, Ludger ,

Protokollführerin

Poggemann, Claudia

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin , Kümling, Mechthild , Gleichstellungsbeauftragte

Auf besondere Einladung nehmen teil

Quae, Hermann, Ordnungsamtsleiter , Schröder, Klaus, Hauptamtsleiter , Schütte, Harry, Kämmerer , Teipen, Dietmar, Amtsleiter Soziales und Arbeit ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Samtgemeinderatsmitglieder

Nosthoff, Georg (entschuldigt), Schnier, Tobias (entschuldigt), Wöste, Matthias (entschuldigt)

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Samtgemeinderates am 01.10.2019
2. Verwaltungsbericht
Vorlage: I/040/2019
3. Annahme und Vermittlung von Spenden

4. Eintrittspreise für das Waldfreibad Freren
Vorlage: I/036/2019
5. Beschluss über die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Freren für das Haushalts-jahr 2020
6. 52. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren (Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung "Reitpension" im Osten der Gemeinde Anderverne);
 - a) Beschluss über eingegangene Anregungen
 - b) FeststellungsbeschlussVorlage: V/035/2019
7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Ratsvorsitzender Prekel eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Gleichstellungsbeauftragte Mechthild Kümling, Kämmerer Harry Schütte, die Amtsleiter, und Herrn van Bevern von der Lingener Tagespost. Anschließend gratuliert er allen Samtgemeinderatsmitgliedern, die seit der letzten Samtgemeinderatssitzung Geburtstag hatten und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Samtgemeinderates am 01.10.2019

Das Protokoll wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht
Vorlage: I/040/2019

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet:

a) Digitale Tourist-Informationen

Die Emslandtouristik teilt nunmehr mit, dass die digitalen Tourist-Informationen (Terminal mit Touch Outdoor) im Februar 2020 ausgeliefert und in den Rathäusern installiert werden sollen. Im Vorfeld soll es dazu Ende Januar 2020 einen Anwender- und Informationsworkshop zum Ablauf der Geräteelieferung und Installation sowie zur Bedienung der Infosäulen geben. Da die Emslandtouristik bei der Bezahlung in Vorleistung gehen wird, ist die Co-Finanzierung durch die Kommunen bis Ende des Jahres 2019 gewünscht.

b) Wünsch Dir was - Kinderaugen zum Leuchten bringen

Unter diesem Motto konnten Kinder und Jugendliche ihre Weihnachtswünsche, die sonst vielleicht nicht in Erfüllung gehen, im Sozialen Kaufhaus in Freren auf einem Weihnachtsstern niederschreiben. Auf diese Weise kamen 29 Sterne zusammen, die den

Weihnachtsbaum im Eingangsbereich des Rathauses schmückten. Innerhalb von zwei Tagen waren alle Sterne vergriffen, sodass alle Wünsche erfüllt werden können. 29 Augenpaare können somit zum Leuchten gebracht werden.

c) Mahnfeuer der Landwirtschaft in der Samtgemeinde Freren

Entgegen einer fälschlichen Mitteilung in sozialen Medien ist die Samtgemeindeverwaltung den Antragstellern bei der Anmeldung von Mahnfeuern behilflich gewesen und hat diese umgehend befürwortend an den Landkreis Emsland weitergeleitet. Nur dadurch war es möglich, dass für den Bereich der Samtgemeinde Freren noch in letzter Minute 4 Anmeldungen bestätigt werden konnten.

d) Energetische Sanierung des Rathauses

Mit Schreiben vom 19.11.2019 hat die NBank in Hannover jetzt mitgeteilt, dass der bislang noch offene, mit dem 3. Mittelabruf vom 09.10.2019 angeforderte Restbetrag von 136.991,51 € der mit Bescheid vom 11.09.2017 insgesamt gewährten Zuwendung in Höhe von 580.938,00 € nunmehr ausgezahlt wird. Die abschließende Prüfung der vielen Vergabeverfahren habe ebenso zu keinen Beanstandungen geführt wie die Prüfung der vorgelegten zuwendungsfähigen Rechnungen. Aufgrund dieser erfreulichen Feststellung kann verwaltungsseitig der finale Schlussverwendungsnachweise erstellt und fristgerecht bis zum 31.12.2019 eingereicht werden. Damit ist das Förderprojekt dann abgeschlossen.

e) Abruf der restlichen KIP-II-Mittel

Mit Eingang der letzten Schlussrechnung betreffend die in den Sommerferien 2019 durchgeführte Sanierung von zwei Klassenräumen und Anbringung eines Sonnenschutzes an der Oberschule in Freren konnten zum Jahresende auch noch die restlichen KIP-II-Mittel nach dem Nds. Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Höhe von 28.266,83 € abgerufen werden. Das Innenministerium hat den Verwendungsnachweis zwischenzeitlich auf Plausibilität überprüft und anerkannt, so dass die Zuwendung in Kürze überwiesen wird.

f) Sanierung des Waldfreibades

Ende Oktober bzw. Anfang November 2019 wurden die Bauaufträge zur Sanierung des Waldfreibades Freren erteilt. Es sind dies die Dachdecker-, Fliesen-, Trockenbau-, Elektro-, Blitzschutz- und Landschaftsbauarbeiten sowie die Badewassertechnik. Mit allen bauausführenden Firmen haben zwischenzeitlich auch entsprechende Bauanlaufgespräche stattgefunden. Im Umkleide- und Sanitärtrakt haben zudem erste Maßnahmen stattgefunden. So wurden die Trennwandanlagen demontiert und die Alu-Paneel-Decke zurückgebaut. In dieser Woche soll mit der Elektro- Neuinstallation begonnen werden. Die Umsetzung der übrigen Gewerke wird vor dem Hintergrund der Lieferzeit div. Materialien und der fortgeschrittene Jahreszeit Anfang Februar 2020 starten. Auf jeden Fall soll die Sanierung des Waldfreibades rechtzeitig zur neuen Saison abgeschlossen werden.

g) Glasfaser Außenbereich – innogy Projekt

Heute und Morgen werden die Glasfaserzuleitungen von Emsbüren nach Freren geschaltet. Bei dem Bau der Leitung hatte es aufgrund des Kampfmittelfundes in Hesselte Verzögerungen gegeben.

In Suttrup, Zum Mühlenbach 10, wurde der Hauptverteiler (HVT) für die Samtgemeinde Freren errichtet.

Nächste Woche Dienstag und Mittwoch wird der mit aktiver Technik bestückte HVT in Betrieb genommen. Gleichzeitig werden dann in der ganzen Samtgemeinde 77 Kabelverzweiger und insgesamt 704 Hausanschlüsse in Betrieb genommen, so dass dann „Licht“ anliegt.

Im Anschluss kann der Vertrieb der innogy Highspeed sich um die Umstellung der beauftragten Telefon- und Internetanschlüsse kümmern. Dies soll nach Aussage der innogy nun „zügig“ vonstattengehen.

Da im jetzt fast abgeschlossenen Projekt nicht alle unterversorgten Adressen im Außenbereich angeschlossen werden konnten, hat der Landkreis Emsland noch einmal Fördermittel beim Bund beantragt und genehmigt bekommen.

In der Samtgemeinde sollen dann ca. 70 weitere Adressen erschlossen werden. Durch geänderte Förderrichtlinien ist es nun auch möglich, Gewerbegebiete mit Glasfaser zu erschließen, die bisher aufgrund der 30 Mbit Grenzen herausgefallen waren.

Bei dem Folgeprojekt übernimmt der Landkreis den vollen Eigenanteil der Gemeinden. Die Ausschreibung soll noch in diesem Monat starten.

Nach Abschluss der Fördermaßnahme haben 100 % der Adressen im Außenbereich, die unter 30 Mbit Internetgeschwindigkeit lagen, sowie alle Betriebe in den Industrie- und Gewerbegebieten die Möglichkeit, einen Glasfaseranschluss zu nutzen!

h) Wifi4EU – kostenfreies, gefördertes WLAN

Alle Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde haben je einen Gutschein über 15.000 € für Hardware und Installationskosten von der EU gewonnen. Aktuell werden in den Gremien die Standorte und die fördertechnischen Details abgestimmt.

Rund um das Rathaus (inkl. neuer Bushaltestelle), Waldfreibad und Dreifeldhalle ist bereits ein freies WLAN in Zusammenarbeit mit der EmslandTel.Net entstanden. Mit Wifi4EU soll das WLAN nun auf weitere Sportstätten und öffentliche und stark frequentierte Lebensmittelpunkte der Gemeinden erweitert werden.

Ein weiterer Baustein in der digitalen Infrastruktur der Samtgemeinde!

i) Richtfunk – Weiterer Ausbau durch EmslandTel.NET

Der mobile Turm in Anderverne auf dem Gelände der AM-LOG wird aktuell durch einen festen Turm ersetzt. Als nächstes soll der mobile Turm in Beesten durch einen festen Turm ersetzt werden. Richtfunk ist technisch und preislich eine Alternative zu Glasfaserprodukten und rundet die digitale Grundversorgung in der Samtgemeinde Freren ab.

Ratsmitglied Meyer fragt an, ob für den Austausch der mobilen Türme durch feste Türme Baugenehmigungen Pflicht seien? Dies wird von Samtgemeindebürgermeister Ritz be-

jaht und er gehe davon aus, dass hierfür entsprechende Baugenehmigungen der Firma Emsland Tel.NET beantragt worden seien und auch vorlägen.

j) Rallye im Rathaus der Samtgemeinde Freren

In den vergangenen 3 Wochen haben insgesamt 72 Kinder der Grundschulen Andervenne und Freren jeweils am Mittwochvormittag das Rathaus der Samtgemeinde Freren gestürmt. Nach einer Begrüßung im Sitzungssaal ging es los in die einzelnen Ämter.

Die Kinder waren sehr wissbegierig und ließen sich z. B. die Erstellung des Mitteilungsblattes erklären, nahmen eine Reservierung eines Bauplatzes vor, fragten, ob es eine Katzensteuer gibt und wann das Rathaus gebaut wurde, lernten die Aufgaben des Sozialamtes kennen und vieles mehr. Viele Kinder waren bereits im Vorfeld im Rathaus, meistens, um sich zum Ferienspaß anzumelden, die Saisonkarte für das Freibad zu verlängern oder gelbe Säcke zu holen. Natürlich ließ Freddy, der Frosch, es sich nicht nehmen, sich von den Kindern zu verabschieden und kleine Geschenke zu verteilen.

Bereits morgen geht es weiter. Dann besucht uns die Grundschule Messingen mit insgesamt 16 Kindern.

Eine gelungene Aktion, die bereits zu vielen positiven Rückmeldungen seitens der Lehrer und insbesondere der Kinder geführt hat.

k) Asylbewerber

Die Asylbewerberzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Im laufenden Jahr 2019 ist lediglich 1 Asylbewerber zugewiesen worden. In den beiden Vorjahren wurden 68 bzw. 3 Personen aufgenommen, nachdem noch im Jahre 2016 70 Asylbewerber zugewiesen wurden.

Aktuell leben in der Samtgemeinde Freren 152 Flüchtlinge und Asylbewerber. Zum 01.01.2019 waren es noch 163 Personen. Die aktuelle Verteilquote vom Ministerium für Inneres und Sport läuft zum 31.12.2019 aus. Bisher ist noch nicht bekannt, ob sodann auch tatsächlich direkt eine neue Quote festgesetzt wird.

Für die Unterbringung der Asylbewerber hat die Samtgemeinde Freren aktuell noch 9 Wohnungen angemietet.

Erfreulicherweise haben mittlerweile einige der Asylbewerber eine Ausbildung begonnen oder stehen in festen Arbeitsverhältnissen und sind somit nicht mehr oder nur teilweise auf Unterstützung angewiesen.

l) Einnahme- und Ausgabeübersicht Asylwohnungen im Jahr 2019

Seit dem 01.07.2018 sind alle Unterkunftskosten, welche durch – von der Samtgemeinde Freren – angemieteten Wohnraum zur Unterbringung von Asylbewerbern verursacht werden, aus kommunalen Mitteln zu zahlen. Die Erstattung erfolgt fallbezogen durch den Landkreis Emsland bzw. teilweise auch direkt von den Bewohnern, sofern diese über eigenes Einkommen verfügen. Folgende Einnahmen und Ausgaben sind im Jahr 2019 entstanden.

Preisanpassung sowohl für gerechtfertigt als auch notwendig und erläutert kurz die einzelnen Beträge. Er weist darauf hin, dass man verwaltungsseitig vorgeschlagen habe, anstelle der bisherigen Regelung „Für Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres ist der Eintritt frei!“ das Alter auf 5 Jahre hinabzusetzen. Im Samtgemeindeausschuss habe man sich jedoch dafür ausgesprochen, an der bisherigen Regelung, auch aus Gründen der Familienfreundlichkeit, festzuhalten und dem Rat den entsprechenden Beschlussvorschlag unterbreite.

Ratsmitglied Schröder teilt in seiner Funktion als Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion mit, dass die Preisanpassung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen auch innerhalb der Fraktion diskutiert worden sei. Hier sei man übereingekommen, dass eine Anpassung der Eintrittsentgelte nach 2007, gerade im Hinblick auf die derzeit durchgeführten Verschönerungsmaßnahmen, nachvollziehbar sei. Die CDU-Fraktion habe sich jedoch dafür ausgesprochen an der bisherigen Regelung „Für Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres ist der Eintritt frei!“ festzuhalten.

Auch die SPD-Fraktion habe sich laut Ratsmitglied Wübben (SPD-Fraktionsvorsitzender) mit der Thematik beschäftigt und halte die Preisanpassung, gerade auch wegen der hohen Qualität des Bades und der anstehenden erneuten Verschönerungsmaßnahmen, für nachvollziehbar. Kritisch gesehen hätte man jedoch, dass die letzte Preisanpassung so lange zurückliege und die Erhöhung somit prozentual gesehen schon „ordentlich“ sei. Die SPD-Fraktion bitte daher darum, mit der nächsten Preisanpassung nicht wieder so lange zu warten, um dann in kleineren Schritten Preisanpassungen vornehmen zu können.

Nach kurzer weiterer Beratung beschließt der Samtgemeinderat auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig, die vorliegende Gebührenordnung für das Freibad Freren vom 10.12.2019 mit der Änderung, dass wie bisher Kinder bis zum 6. Lebensjahr freien Eintritt erhalten sollen. Somit gilt es bei der Tageskarte sowie bei der Zehnerkarte für Kinder und Jugendliche das Alter von den neu festgesetzten 5 – 17 Jahren wieder auf 6 – 17 Jahre zurück zu ändern.

Punkt 5: Beschluss über die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Freren für das Haushaltsjahr 2020

Ratsvorsitzender Prekel stellt einleitend fest, dass der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 bereits in den Fraktionen der CDU und SPD sowie in der um die Ratsmitglieder erweiterten Samtgemeindeausschusssitzung am 28.11.2019 ausführlich erläutert und beraten worden sei. Sodann bittet er Samtgemeindebürgermeister Ritz, den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 in seinen wesentlichen Punkten vorzustellen.

Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt mit, dass der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 im Ergebnishaushalt ausgeglichen sei. Einen Ergebnishaushalt in dieser Größenordnung habe man bisher noch nie erreichen können. Dies sei dementsprechend positiv zu bewerten, zumal dieser Haushaltsplanentwurf auch von Nachhaltigkeit geprägt sei, was aus den geplanten Investitionsmaßnahmen deutlich hervorgehe. Der Finanzhaushalt weise zwar ein Defizit in Höhe von 728.100 € aus, dennoch stünden ausreichend liquide Mittel zur Verfügung, so dass für die geplanten Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 1.124.000 € keine weitere Kreditaufnahme notwendig werde.

Sodann gibt er einen Überblick über die Aufteilung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen. Die Haupteinnahmequelle der ordentlichen Erträge seien mit 81,65 % die „Zuwendungen und allg. Umlagen“. Hier seien insbesondere die Samtgemeindeumlage und die Schlüsselzuweisungen zu erwähnen. Im Haushaltjahr 2019 habe die Samtgemeindeumlage erneut die Schlüsselzuweisungen überstiegen, was auf eine weitere Verbesserung der wirtschaftli-

Die CDU-Fraktion könne dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 somit zustimmen. Er bedankt sich abschließend für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung, hier insbesondere mit dem Bauamt und bittet darum, diesen Dank entsprechend weiterzuleiten.

Ratsmitglied und SPD-Fraktionsvorsitzender Wübben schließt sich einleitend dem von Ratsmitglied Schröder ausgesprochenem Dank an. Er stellt fest, dass auch die SPD-Fraktion dem Haushaltsplanentwurf in der vorliegenden Form zustimmen könne. Es handele sich um ein positives Zahlenwerk. Insbesondere seien die klimapolitischen Maßnahmen positiv hervorzuheben. Dennoch bitte er im Auftrage der SPD-Fraktion darum, den Schuldenstand – gerade auch in Bezug auf die schwächelnde Wirtschaft in Deutschland - weiterhin im Blick zu halten.

Ratsmitglied Lis bringt auch nochmals deutlich zum Ausdruck, dass es sich bei dem Haushaltsplanentwurf um einen Klimahaushalt handele und die Samtgemeinde gehandelt habe, wo andere noch reden würden.

Ratsvorsitzender Prekel bringt abschließend zum Ausdruck, dass die Samtgemeinde Freren viele gute Dinge angestoßen bzw. auf dem Weg gebracht habe. Auch in Sachen Digitalpakt sei man gut unterwegs. Sodann stellt er den Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2020 mit seinem Stellen- und Investitionsplan zur Abstimmung.

Der Rat der Samtgemeinde Freren beschließt auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig nachstehende Haushaltssatzung einschließlich des Investitionsprogramms sowie des Stellenplanes:

Haushaltssatzung

Auf Grund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Samtgemeinde Freren in seiner Sitzung am 10. Dezember 2019 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	7.167.200 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf.....	7.167.200 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	800 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	800 Euro

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.755.000 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.579.100 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	506.600 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	1.124.000 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	286.600 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes7.261.600 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes7.989.700 Euro

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2020 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.100.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Hebesatz der Samtgemeindeumlage für das Haushaltsjahr 2020 wird auf 33,0 v.H. der Steuerkraftmesszahlen der Mitgliedsgemeinden festgesetzt.

§ 6

Als unerheblich im Sinne der nachstehenden Rechtsnormen gelten folgende Wertgrenzen:

a) § 115 II Nr. 1 NKomVG	100.000,00 Euro
b) § 115 II Nr. 2 NKomVG	40.000,00 Euro
c) § 117 I 2 NKomVG	20.000,00 Euro
d) § 12 I KomHKVO	40.000,00 Euro
e) § 19 IV 1 KomHKVO	8.000,00 Euro
f) für Rückstellungen und Abgrenzungen	500,00 Euro

Punkt 6: 52. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren (Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung "Reitpension" im Osten der Gemeinde Andervenne);
a) Beschluss über eingegangene Anregungen
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: V/035/2019

Samtgemeindebürgermeister Ritz verweist zur Sach- und Rechtslage auf die Vorlage V/035/2019 und das Protokoll des Samtgemeindeausschusses vom 28.11.2019. Er teilt ergänzend mit, dass von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange keine ab-

wägungsrelevanten Hinweise eingegangen seien. Von privater Seiten lägen ebenfalls keine Einwendungen vor, so dass nunmehr der Feststellungsbeschluss gefasst werden könne.

Der Rat der Samtgemeinde Freren beschließt auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig:

a) Zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 52. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren betreffend die Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung "Reitpension" im Osten der Gemeinde Anderverne vorgebrachten Anregungen wird gemäß beiliegender Abwägung Stellung genommen.

b) Die 52. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren mit der Begründung inkl. des Umweltberichtes und der Abwägungen zu der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird festgestellt. Sie ist gemäß § 6 BauGB dem Landkreis Emsland zur Genehmigung vorzulegen.

Punkt 7: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Woche für die Blinden - Sammelwoche 2019

Samtgemeindebürgermeister Ritz spricht den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Samtgemeinde Freren seinen Dank für die Spendensammlung „Woche für die Blinden“ aus. Auch in diesem Jahr hätten die Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde eine große Spendenbereitschaft gezeigt, so dass am Ende eine Spendensumme in Höhe von 8.495,93 € erzielt werden konnte.

Sitzungsplan für das I. Halbjahr 2020

Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt mit, dass der Sitzungsplan für das I. Halbjahr 2020 dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Abschließend weist Ratsvorsitzender Prekel darauf hin, dass im Jahr 2021 die nächsten Kommunalwahlen stattfinden und bedankt sich bei den anwesenden Ratsmitgliedern für ihren politischen Einsatz als Vertreter der Bürgerinnen und Bürger im ablaufenden Jahr. Er bittet darum, Werbung für die Politik zu machen, um auch weiterhin Menschen von der Wichtigkeit dieser Tätigkeit zu überzeugen. Mit diesen Worten schließt Ratsvorsitzender Prekel um 19:30 Uhr die Sitzung und wünscht allen eine besinnliche restliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Ratsvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführerin